FREIHEITLICHE LANDTAGSFRAKTION

An den Präsidenten des Südtiroler Landtages Herrn Dr. Josef Noggler Bozen

Bozen, den 27. November 2020

<u>ANFRAGE</u>

1250/20

Gewaltattacke im Linienbus

Im November kam es auf der Buslinie Ulten, bzw. Lana nach Meran zu einem brutalen Übergriff von drei Ausländern auf den Busfahrer und die Fahrgäste. Die drei Ausländer, die ohne ein gültiges Ticket den Bus betraten und keine Masken trugen, wurden vom Busfahrer auf die herrschende Maskenpflicht aufmerksam gemacht. Die Ausländer beschimpften den Busfahrer, der Zivilcourage zum Schutz der anderen sich vorbildhaftbenehmenden Fahrgäste zeigte, und gingen sofort zur Gewalt über. Der Busfahrer wurde ins Gesicht geschlagen und die aggressiven Angreifer ließen nicht von ihm ab, auch als er zurück auf den Fahrersitz ging, um die Fahrt wieder aufzunehmen. Während der Fahrt schlugen ihn die drei Ausländer in den Rücken und führen somit bewusst eine hochriskante Situation herbei, denn der Busfahrer hätte die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können. Auch die anderen Fahrgäste, welche die Polizeikräfte alarmieren wollten, wurden attackiert und bedroht. Erst als die Täter ausgestiegen waren, konnte eine Frau die Sicherheitskräfte alarmieren. Erst als ihr mitgeteilt wurde, sie solle sich an die Sicherheitskräfte von Hafling wenden, kamen diese nach etwa 20 Minuten am Bus an. Der Busfahrer musste sich im Krankenhaus von Meran behandeln lassen und anscheinend wurde ihm von den verschiedenen Sicherheitskräften und dem INAIL-Arzt empfohlen, keine Anzeige zu erstatten, da eh nichts passieren würde.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

- 1. Ist der oben genannte Vorfall der Landesregierung bekannt?
- 2. Weshalb intervenierten die Sicherheitskräfte im Raum Meran nicht unmittelbar, nachdem bekannt wurde, dass es sich um eine Gewaltsituation handelte und dass die Täter in einem öffentlichen Verkehrsmittel das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verweigerten? Bitte um eine ausführliche Begründung.
- 3. Entspricht es den Tatsachen, dass der oben geschilderte Vorfall von den Sicherheitskräften nicht protokolliert wurde, obwohl der Busfahrer verletzt, die anderen Fahrgäste bespuckt, der öffentliche Nahverkehr beeinträchtigt, bewusst eine gefährliche Situation herbeigerufen und der Bus beschädigt wurde?
- 4. Ist der Bus, in welchem dieser Vorfall geschah, mit einem Videoüberwachungssystem ausgestattet? Wenn Ja, wurden die Aufnahmen den Sicherheitskräften übergeben und ausgewertet? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?



FREIHEITLICHE LANDTAGSFRAKTION

- 5. Wurden die Täter ausfindig gemacht? Wenn Ja, um welche Personen handelt es sich, welche Staatsbürgerschaft weisen sie auf, welchen Aufenthaltstitel haben sie, kamen sie jemals in den Genuss von Landesleistungen, sind sie bereits polizeibekannt und sind sie Inhaber eines gültigen Fahrkartenabonnements? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
- 6. Aus welchen Gründen wird sowohl von den Sicherheitskräften als auch von Ärzten empfohlen, bei derartigen Attacken, auch wenn das Opfer physische und psychische Schäden davonträgt von einer Anzeige abzusehen, da den ausländischen Tätern eh nichts passieren werde? Sind derartige Empfehlungen im Sinne eines Rechtsstaates?
- 7. Weshalb dürfen sich bestimmte Ausländergruppen in Südtirol alles erlauben und regelrechte Narrenfreiheit genießen, da sie genau wissen, dass ihre Taten keine Konsequenzen mit sich bringen?
- 8. Aus welchen Gründen bringen die Konzessionäre derartige Vorfälle nicht zur Anzeige, auch hinsichtlich des Schutzes der Busfahrer?
- 9. Wie soll künftig die Sicherheit und die Rechtssicherheit der Busfahrer verbessert werden, angesichts der Tatsache, dass sich ausländische Gewalttäter in Südtirol frei bewegen dürfen?

L. Abg. Andreas Leiter Reber

L. Abg. Ulli Mair



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Landeshauptmannstellvertreter, Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Infrastruktur und Mobilität



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Vicepresidente della Provincia, Assessore alla Formazione e Cultura Ladina, alle Infrastrutture e alla Mobilità

PROVINZIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL

Vizepresident dla Provinzia, Assessur por la Formaziun y la Cultura Ladina, les Infrastrotöres y la Mobilité

Bozen/Bolzano, 02.02.2021

Bearbeitet von: Bice Vianello Tel. 0471 415481 Bice.vianello@provinz.bz.it An die Landtagsabgeordneten Ulli Mair Andreas Leiter Reber

Zur Kenntnis: An

An den Präsidenten des Südtiroler Landtages

Josef Noggler

Landtagsanfrage 1250/2020 - Gewaltattacke im Linienbus

In Bezug auf die im Betreff genannte Anfrage wird Folgendes mitgeteilt:

Zu Punkt 1:

Es wurde in Erfahrung gebracht, dass der Vorfall eine Linienfahrt der SASA betroffen hat. Laut Auskunft des Betreibers des Dienstes stimmt die Schilderung jedoch nicht in allen Details mit den tatsächlichen Fakten zum Vorfall überein.

Zu den Punkten 2, 3, und 4:

Der Bus, in dem sich der Vorfall ereignet hat, ist mit einem Videoüberwachungssystem ausgestattet. Die Aufnahmen wurden umgehend sichergestellt und nach entsprechender Anfrage den Ordnungshütern zur Verfügung gestellt.

Zu den Punkten 5, 6, und 7 liegen uns keine Informationen vor.

Zu Punkt 8:

Eine strafrechtlich relevante Anzeige beziehungsweise ein Strafantrag kann nur von dem/der Geschädigten persönlich vorgebracht werden; der Betreiber SASA kann in solchen Fällen aber unterstützend aktiv werden.

Zu Punkt 9:

Der Bus, in dem sich der Vorfall ereignete, ist serienmäßig mit einer Trennscheibe versehen, die dem Fahrpersonal zusätzlichen Schutz bietet. Das Fahrpersonal ist angehalten, diesen abgeschirmten Sitzplatz im Ernstfall nicht zu verlassen und von dort Hilfe zu rufen, um ein Eskalieren der Situation zu vermeiden und um sich selbst zu schützen. Zusätzlich wird ein Security-Dienst mit 10 Personen verstärkt eingesetzt.

Firmato digitalmente da:Daniel Alfreider Data:02/02/2021 14:35:20

Daniel Alfreider Landeshauptmannstellvertreter und Landesrat (mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)